

MÄRZ / APRIL / MAI 2022

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT | CHRISTLICHER JUGENDBUND
BEZIRK ANSBACH



aktuell

HÖRT
NICHT
AUF ZU
BETEN!

INHALT

2	Aktuelles / Spenden
3	Persönliches Wort
4-5	Termine und Veranstaltungen LKG & cjb
6-8	Rückblick / Gebet
8-9	Aus der LKG
10-12	Ausblick und besondere Veranstaltungen / Termine Prediger / GR-Wahl

Hinweis:
**Die Geburtstage,
 Geburten und Trauerfälle
 sind in dieser
 Web-Version
 nicht enthalten!**



DIE LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT ist ein freies, missionarisches und diakonisches Werk innerhalb der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern. Als Glaubensgrundlage hat sie die Bibel unter Beachtung der reformatorischen Bekenntnisse.

Die LKG ist mit ähnlichen Werken im „Gnadauer Verband“, dem deutschen Verband für Gemeinschaftspflege und Evangelisation, zusammengeschlossen. In Ansbach wurde die LKG 1886 durch den Ansbacher Pfarrer an St. Gumbertus und St. Johannes Ferdinand Herbst gegründet.

DER CHRISTLICHE JUGENDBUND ist die Jugendarbeit des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes in Bayern und eine eigenständige Gruppe innerhalb der Evangelischen Jugend in Bayern.

SPENDEN

Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist ein spendenbasiertes Werk.

Spenden für die Arbeit der LKG und des cjb werden dankbar entgegengenommen.

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT:

DE83 7655 0000 0000 2850 49 BIC: BYLADEMIANS

SPENDEN FÜR DIE MISSION:

mit Vermerk auf obiges Konto!

SPENDEN FÜR DEN CJB:

DE94 7655 0000 0090 6426 79 BIC: BYLADEMIANS

IMPRESSUM

LANDESKIRCHLICHE
 GEMEINSCHAFT ANSBACH

Oberhäuserstraße 13
 91522 Ansbach

 WWW.LKG-ANSBACH.DE

Redaktion: Elisabeth Kiefer, Martha Schellenberger, Bernd Späth, Kornelia Schelter, Walter Ittner

Layout: Esther Schmidt | **Druck:** www.saxoprint.de

Bezirksvorstand: Norbert Fuhrmann, Telefon (0981) 8 72 04

Gemeinschaftsrat: Rüdiger Grauf, Petra Kahr, Elisabeth Kiefer, Hans Sicher-
 mann, Stefan Schletterer, Karl Schlötterer, cjb-Vertreter: zur Zeit vakant

PREDIGER

Walter Ittner
 Telefon (0981) 6 19 49
 walter.ittner@lkg.de

Kornelia Schelter
 Telefon (0981) 6 19 40
 kornelia.schelter@lkg.de

Monatsspruch März:

„HÖRT NICHT AUF, ZU BETEN UND ZU FLEHEN! BETET JEDERZEIT IM GEIST, SEID WACHSAM, HARTT AUS UND BITTET FÜR ALLE HEILIGEN.“

Epheser 6,18

Ein Wort fällt mir in diesem leidenschaftlichen Gebetsaufruf von Paulus besonders ins Auge: das Wort „flehen“. Ein Wort, über das man sagen könnte: „Das ist von gestern!“. Ich höre es selten und gebrauche es so gut wie gar nicht. Aber gerade dieses Wort hat es mir angetan. Ich möchte ein paar Gedanken dazu mit euch teilen.

Fleht!

Wann habe ich das letzte Mal jemanden bzw. Gott wegen einer Angelegenheit wirklich angefleht? Als ich bei einem Waldspaziergang nach einer Viertelstunde Kreuz-und-Quer-durchs-Unterholz-Kriechen feststellte, dass ich mein Handy verloren habe, da hab ich Gott angefleht.

Warum jemanden anflehen? Deinen Partner, dass er dich nicht verlässt? Deinen Sohn, dass er mit dem Alkohol trinken aufhören soll? Deinen Chef, dass er dich wegen deines Fehlers nicht entlassen soll? Deine Familie, dass sie sich nicht entzweit, weil völlig unterschiedliche Sichtweisen und Standpunkte aufeinander prallen.

Flehen ist mehr als das Äußern eines Wunsches. Es ist dringlichstes, innigstes Bitten. Es treibt jemanden um. Er kann nicht anders, als dem anderen bzw. Gott in den Ohren zu liegen.

Worum sollen wir denn flehen, lieber Paulus? – möchte ich gerne fragen. Wenn ich den Zusammenhang anschau – der Vers folgt direkt auf die sog. „geistliche Waffenrüstung“, die wir anlegen sollen gegen die listigen Anschläge des Teufels – wird mir deutlich: Ich soll Gott um Glauben, ums Standhalten für mich und meine Geschwister anflehen. Und das nicht nur für unsere äußerlich verfolgten Geschwister weltweit. In all den Anfechtungen, in all den Zerreißen

und all der Verwirrung unserer Tage – auf die Knie gehen und Gott anflehen, dass wir – mein Bruder/ meine Schwester und ich – Glauben behalten, standhalten. Wie aktuell! Und wie wichtig und dringlich ist das!

Trotzdem – ich meine, dieses Flehen muss ich noch lernen. Vielleicht, indem ich mir den alten Choral zu meinem Gebet mache: „Lehre mich glauben, Herr, lehre mich flehn“ (GL 419). Zwölfmal bitten darin die Autoren (Ray Mascher und Bernhard Kühn) Gott: „lehre mich flehn!“ Mit meinen konkreten Sorgen, Nöten und Anfechtungen an den wenden, der mir als Einziger wirklich helfen kann. Mit den Nöten und Zerreißen meiner Geschwister an den wenden, der als Einziger unseren Glauben stärken kann. Ihm in den Ohren liegen: „Herr, hilf uns zu glauben! Hilf uns, an dir dranzubleiben – trotz aller menschlichen Zerwürfnisse!“

Ist das vielleicht die dringlichste Aufgabe der Gemeinde in der Gegenwart und Zukunft?

„Hört nicht auf zu beten und zu flehen!“

Kornelia Schelter



Bitte beachten:
ab April sind bei
Freiluftterminen
auch andere Orte
möglich

GOTTESDIENSTE IN ANSBACH

MÄRZ	So.	06.03.	18.00 Uhr	Gottesdienst	mit Pfr. Konrad Schellenberger
	So.	13.03.	10.00 Uhr	Jung & Lebendig	
	So.	20.03.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	mit Walter Ittner
	Fr.	27.03.	10.00 Uhr	10-Uhr-Gottesdienst	mit Walter Ittner
APRIL	So.	03.04.	18.00 Uhr	Gottesdienst	mit Kornelia Schelter
	So.	10.04.	10.00 Uhr	Baustellen-Gottesdienst mit Mitgliederaufnahme	mit Walter Ittner
	Fr.	15.04.	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde	mit Kornelia Schelter
	So.	17.04.	6.00 Uhr	Osternachtfeier in Bernhardswinden	mit Kornelia Schelter und Walter Ittner
	Mo.	18.04.	18.00 Uhr	Gottesdienst	mit Walter Ittner
	So.	24.04.	10.00 Uhr	10-Uhr-Gottesdienst	mit Kornelia Schelter
MAI	So.	01.05.	10.00 Uhr	Landeskonferenz in Puschendorf und Online per Livestream	
	So.	08.05.	10.00 Uhr	Jung & Lebendig	
	Sa.	15.05.		Kein Gottesdienst in Ansbach, Einladung zur Bezirksfreizeit	
	So.	22.05.	10.00 Uhr	10-Uhr-Gottesdienst	mit Walter Ittner
	So.	29.05.	ab 15.00 Uhr	Café-Garten Gottesdienst	mit Walter Ittner
		(ab 15 Uhr "Cafe-Garten" mit Gottesdienst ab 16 Uhr. Ort und weitere Infos werden noch bekannt gegeben.)			

BIBEL- UND GEMEINSCHAFTSSTUNDEN JEDER IST WILLKOMMEN!

MÄRZ	So.	06.03.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde Sachsen/Neukirchen	mit Werner Sturm
				Gemeinschaftsstunde Bernhardswinden/Kurzendorf/Höfstetten	mit Pfr. Konrad Schellenberger
	Di.	08.03.	17.00 Uhr	Bibelstunde Flachlanden	mit Walter Ittner
	So.	20.03.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde Sachsen/Neukirchen	mit Walter Ittner
APRIL				Gemeinschaftsstunde Bernhardswinden/Kurzendorf/Höfstetten	mit Werner Hübner
	So.	27.03.	19.30 Uhr	Bibelstunde Schalkhausen	mit Walter Ittner
	So.	03.04.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde Sachsen/Neukirchen	mit Stefan Schletterer
				Gemeinschaftsstunde Bernhardswinden/Kurzendorf/Höfstetten	mit Kornelia Schelter
	Di.	12.04.	17.00 Uhr	Bibelstunde Flachlanden	mit Kornelia Schelter
	So.	24.04.	19.30 Uhr	Bibelstunde Schalkhausen	mit Kornelia Schelter
MAI	So.	01.05.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde Sachsen/Neukirchen	mit Walter Ittner
	Di.	10.05.	17.00 Uhr	Bibelstunde Flachlanden	mit Emil Wachtler
	So.	15.05.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde Sachsen/Neukirchen	mit Andreas Sichermann
				Gemeinschaftsstunde Bernhardswinden/Kurzendorf/Höfstetten	mit Walter Ittner
So.	22.05.	19.30 Uhr	Bibelstunde Schalkhausen	mit Stefan Schletterer	

Gemeinschaftsrat:	15.03.	19 Uhr
	24.03.	20 Uhr (mit erweitertem GR)
Mitarbeitertreff Ansbach:	17.05.	19.30 Uhr
Mitarbeitertreff Bernhardswinden:	08.03.	19 Uhr

GRUPPEN

Tag	Rhythmus	Zeit	Name der Veranstaltung	Ansprechpartner
Mo	Wöchentlich	10 Uhr	Gebetskreis (derzeit per Zoom: Per Tel: 069 5050 0951 Sitzungs-ID: 824 395 621)	Leonhard Steinbauer Tel: (0981) 8 67 33
	Derzeit nach Absprache	19 bzw. 19.30 Uhr	Veeh-Harfen	Gerdi Binder Tel: (0981) 8 65 60
Di	14-täglich (außer in den Ferien)	9 Uhr	Gesprächskreis junger Frauen 08.03./22.03./05.04./03.05./17.05./31.05.	Liane Clausen Tel: (0981) 9 66 70
Mi	14-täglich	15 Uhr	Frauengesprächskreis 02.03./16.03./30.03./13.04./27.04./11.05./25.05.	Martha Schellenberger Tel: (0981) 8 61 88
	14-täglich	16 Uhr	Strick-Café 09.03./23.03/06.04./20.04./04.05./18.05.	Marie-Luise Kotzamanidis Tel: (0170) 4605090
	14-täglich	19 Uhr	Mittwochsgebet per Zoom: https://us06web.zoom.us/j/92735974192 Sitzungs-ID: 927 3597 4192 Per Tel: 069 5050 0951	Kornelia Schelter Tel: (0981) 6 19 40
	14-täglich	19.30 Uhr	Bibeltreff	Simone Meyer Tel: (0981) 8 22 50
	14-täglich (außer in den Ferien)	19.30 Uhr	BIB Bibelgespräch 16.03./30.03./27.04./11.05./25.05.	Harald Wojtylak Tel: (0981) 6 58 11
Do	14-täglich	9 Uhr	Donnerstagsfrauen 03.03./17.03./31.03./14.04./28.04./12.05.	Martha Schellenberger Tel: (0981) 8 61 88
	Monatlich alle 2-3 Mon.	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Begegnungsabend Persisch- Dt. Bibelabend Farsi-Dt.	Walter Ittner Tel: (0981) 6 19 49
	14-täglich	20 Uhr	Hauskreis Ansbach	Birgit Fuhrmann Tel: (0981) 8 72 04
Fr	Monatlich	14.30 Uhr	Frauenmissions-Gebetskreis	Daniela Weidt Tel: (09825) 7 62 91 29
	Monatlich	9.30 Uhr	Gottesdienst im Wohnpark Windmühle – Haus Heimweg: 06.03./03.04./01.05.	Petra Kahr Tel: (09820) 91 80 48


IM BEZIRK ANSBACH

Der cjb Bernhardswinden trifft sich ab sofort wieder jeden Freitag 20 Uhr vorrangig im Reinhälerhaus.

Die **BUBEN-JUNGSCHAR BERNHARDSWINDEN** trifft sich wieder wöchentlich samstags von 16.00-17.30 Uhr.

Die anderen Kinderstunden- und Jungscharkreise finden nach Absprache statt.

Die Kinderstunde und Jungschar in Elpersdorf planen, nach den Faschingsferien wieder zu starten.

SAMSTAGSACTION

19.03. | 23.04. | 21.05.

TEENACTION

Sa. 2.04 | Fr. 29.04. | 25.-29.05. Christival

BAUSTELLENGOTTESDIENST IM NOVEMBER

Beim ersten Baustellengottesdienst am 14. November gab es ein kreatives und vielfältiges Programm rund um das Thema Heimat. Von dem Mitarbeiterteam, das sich für diese Premiere zusammengefunden hat, wurde der Gottesdienst bunt und lebendig gestaltet mit Gesprächsrunden für alle, im Interview, durch Videocollagen und beim Nachdenken in der Predigt von Walter Ittner über die Schönheit, aber auch Zerbrechlichkeit unserer irdischen Heimat. Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, hier im Leben Heimat zu finden, aber auch, warum es gut ist, dass wir uns auf unsere ewige Heimat freuen können.

Danke an alle, die mitgemacht haben – und herzliche Einladung an alle, die sich hier auch einfach mal auszuprobieren wollen.



Auch dieses eigenartige Haus aus Norwegen hatte seinen Platz im Gottesdienst



ADVENTSFEIER

Traditionell am 1. Adventssonntag fand unsere LKG-Adventsfeier statt. Jung und Alt hatten sich auf den Weg gemacht. Während sich die Erwachsenen auf Advent einstimmten, indem sie Walter Ittners Impulsen zu Jesaja 9 lauschten, dekorierten die Kinder mit Kornelia einen XXL-LKG-Adventskranz und erfüllten verschiedene Aufgaben mit Bravour. Auch ein eigens für die Adventsfeier ins Leben gerufener Projektchor kam zum Einsatz. Der gesellige zweite Teil fand im Freien statt – mit Punsch und Lebkuchen (in corona-konformen Papiertüten) an Feuerstellen im Innenhof. Alle haben es sichtlich genossen.

HEILIGABEND-GOTTESDIENST

Bei milden Temperaturen und tiefhängenden Wolken erlebten wir unseren Heiligabend-Gottesdienst für Jung und Alt diesmal in Zailach bei Familie Kahr. Wir hörten den Engeln „Rafael“ und „Nathanael“ im Himmel zu, wie sie die Geburtstagsparty von Jesus im Himmel feierten und ließen an drei weiteren Stationen die Engelsbotschaft auf uns wirken. Die Mädels trugen gern die Jesus-Puppe von Station zu Station und legten sie schließlich auf die vorher dort abgelegten „Unfriedens“-Steine in die Krippe. Zum Schluss gab es sogar noch ein klein wenig Freiluft-Kino mit dem Lied „Peace on earth“. Das alles genossen wir zusammen mit einigen Gästen aus Zailach und Umgebung in einem wunderschön für uns hergerichteten Ambiente. Ein herzlicher Dank an Familie Kahr für ihre Gastfreundschaft und Mühe.



SILVESTER-GOTTESDIENST

Unter dem Motto „Das Leben ist eine Sommertour mit widrigen Umständen“ begingen wir den Altjahresabend mit einem anschaulichen Jahresabschluss-Gottesdienst. Walter Ittner verdeutlichte anhand von Bildern einer Wanderung, wie so eine Lebenstour aussehen kann und wie man den Widrigkeiten des Lebens als Christ begegnen kann. Traditionell wurde das neue LKG-Jahreslos gezogen (diesmal nicht vom ältesten, sondern vom jüngsten Teilnehmer), das uns durch das Jahr 2022 begleiten soll. Hinterher hatten die Gottesdienstbesucher die Möglichkeit, einige der letzten Minuten des Jahres miteinander zu verbringen an Feuerschalen mit Stockbrot.

TEENACTION-GOTTESDIENST MIT CHRISTIVAL-ESCAPE-GAME

Am 21. Januar trafen sich auch die Teens endlich wieder einmal. Diesmal waren sie eingeladen zu einem ultimativen

Teen-Gottesdienst mit dem Christival-Escape-Game rund um Philipper 2.

Einige Teens konnten wir dadurch begeistern, mit zum Christival zu fahren und es werden hoffentlich noch mehr.



SAMSTAGSACTION

Am 14. Januar – bei eisigen Temperaturen – tummelten sich 20 Kids und dazu einige Helfer (auch Eltern) auf Rügers Ranch.



AUF
RÜGERS
RANCH



„Und wenn Mose seine Hand emporhielt, siegte Israel; wenn er aber seine Hand sinken ließ, siegte Amalek.“

(2.Mose 17,11)

—— DANKE, HERR JESUS, ——

... dass wir die Weihnachts- und Neujahrstage im Frieden feiern durften.

... denn Du bist "reich für alle, die Dich anrufen".

—— WIR BITTEN DICH, ——

... segne den Arbeitertag des cjb am 26. März und motiviere viele Jugendliche zur Teilnahme.

... dass doch heuer unsere Bezirksfreizeit vom 13. bis 15. Mai stattfinden kann.

... dass ebenso das Christival in Erfurt (25. – 29. Mai) stattfinden kann. Bitte, ermutige die jungen Menschen zur Teilnahme.

... lass allen unseren Kranken Deine heilende Hilfe an Leib und Seele erfahren.

... komm mit Deinem Frieden in unsere Herzen, in alle Ehen und Familien; gib Frieden in unserem Land und wehre allem Streit.

AMEN.

HAUS DES LEBENS

Wie geht es weiter mit unserer LKG? Was hat Gott mit uns vor in der Zukunft? Wie können wir immer mehr und wieder neu „Gemeinde für alle Generationen“ sein? Mit diesen Fragen haben wir uns seit letztem Jahr immer wieder beschäftigt und auch in den letzten aktuellsten habe ich immer wieder von den Ergebnissen der letzten Klausurtagung zu diesem Thema berichtet.

Ein Bild, das sich für uns immer mehr aufgedrängt hat, ist das Bild vom „Haus des Lebens“. Unsere LKG und unser cjb soll ein Haus des Lebens sein. Dies gilt für unser Haus in der Oberhäuserstraße ebenso wie für das Reinthalerhaus. Es soll ein Haus sein und immer mehr werden, in dem das Leben sich abspielt, miteinander Gemeinschaft geteilt wird und wir gemeinsam Gott begegnen.

Wir sind gerade an dem Punkt zu überlegen und zu fragen: Was heißt das konkret – und wie wird dieses Bild, von dem wir denken, dass Gott uns das geschenkt hat, praktisch?

Bitte beten Sie hier mit! Teilen Sie Ihre Gedanken mit uns. Vielleicht werden Ihnen auch Dinge wichtig, die wir noch gar nicht im Blick haben.

Konkret geht es um diese **drei Fragen**:

- 1) Wie werden wir Haus des Lebens?** Was muss geschehen, dass Jüngere und Ältere, Familien und Singles, Kinder, Jugendliche und Erwachsene hier Heimat finden? Wie wird es mit Leben und echter Gemeinschaft gefüllt und wie kann Gott darin zum Strahlen kommen?
- 2) Wie kommen Menschen von außen in das Haus des Lebens?** Es geht ja nicht nur um uns, sondern um viele andere, die noch gar nicht da sind. Wie kommen wir in Kontakt mit ihnen? Wie können wir Berührungspunkte und offene Angebote schaffen?
- 3) Wie kommt das Haus des Lebens zu den Menschen?** Besonders dieser dritte Punkt ist den Teilnehmern des Prozesses aus dem Gemeinschaftsrat, erweitert durch einige anderen aus der LKG, beim letzten Treffen per Zoom wichtig geworden: Wie bekommen wir Relevanz in unserer Stadt? Macht es einen Unterschied, dass es uns gibt? Worin genau besteht unser konkreter Auftrag, wo wir gefordert sind hinzugehen und etwas von dem weiterzugeben, was wir selbst mit Gott erlebt haben?

Hier noch einige Stimmen der Teilnehmer dieses Prozesses. Nach einer Phase des Gebetes haben wir uns Ende Januar gemeinsam gefragt: Was ist uns im Gebet wichtig geworden? Welche Wünsche, Träume und Ideen haben wir für unsere LKG in der Zukunft?

Was mir im Gebet wichtig wurde und wen mir Gott ans Herz gelegt hat:

Mich hat das Bild „Haus des Lebens“ im Gebet stark beschäftigt und dabei fielen mir die Kids und Teens, vor allem aber auch der cjb Bernhardswinden ein, die mit der LKG Ansbach weniger zu tun haben, weil sie nicht in unseren Räumlichkeiten Heimat finden. Daher kam für mich im Gebet das Bild der „offenen Tür“ hinzu, die es braucht, um als „Haus des Lebens“ entdeckt zu werden. Bei unserem gemeinsamen Gespräch hat mich die Frage nach der Relevanz unserer LKG in Ansbach stark gefesselt, die es noch klar zu definieren gilt. (Jonathan)

Mein Traum ist, dass sich nach Corona in unseren Gottesdiensten die Reihen wieder füllen und die Besucher den Eindruck gewinnen, dass sie etwas versäumen, wenn sie nicht kommen. (Manfred)

Ich habe den Eindruck, Gott möchte uns ermutigen, immer wieder "raus aus dem frommen Ghetto" zu gehen und danach zu fragen, was die Menschen außerhalb unserer Gemeinden brauchen und suchen. Dies kann sich in missionarischem und/oder diakonischem Handeln (als Einzelner oder als Gemeinde) äußern. Das ist unser Auftrag und das macht uns als Gemeinde relevant in unserem Umfeld. (Kornelia)

Unsere Vision für die Zukunft beim Klausurtag war, dass die LKG ein Haus voller Leben sein und werden soll. Im Gebet hat sich der Weg für mich bisher noch nicht verdeutlicht. In Bezug auf die Jahreslosung wurde mir aber folgendes wichtig: wir müssen offene Türen haben. Offene Türen für alle Menschen, egal wie sie sind. Und dazu gehört für mich auch die Entscheidung, ob geimpft oder nicht. Einige Gemeinden, auch in Ansbach, feiern ihre Gottesdienste unter 3 oder 2G. Ich bin froh, dass wir in der LKG außer den Hygieneregeln, keine Einschränkungen machen. Zu offenen Türen gehören für mich auch Angebote draußen. Im letzten Jahr gab es dazu kreative neue Angebote, wie die Sonnenuntergangsspaziergänge, die auch von Nicht-LKGLern besucht wurden. Das scheint ein guter Weg zu sein. Da wünsche ich uns noch mehr Kreativität. *(Petra)*

Ich bete weiter darum, dass Gott uns Menschen zuführt, die fragend und suchend sind und dass diese in unserer Gemeinde Antworten, seelsorgerliche Hilfe und Heimat finden. Weiterhin sehe ich Chancen in Freiluftgottesdiensten, offenen Kleingruppen vielerlei Art, wie projektbezogene Arbeitseinsätze, Ausflüge oder Lauffreize, Hobbygruppen oder dergleichen, Kinder und Jugendarbeit, die punktuell auch deren Eltern mit einbezieht. *(Elisabeth)*

Ich wünsche mir unsere LKG als einen lebendigen Organismus: Alle Glieder und Organe leben mit- und voneinander - klar, mit Jesus als Haupt! *(Norbert)*

Ihr Walter Ittner

BAU-INFO: UMBAU DER TOILETTENANLAGEN GEPLANT

„Wenn man bei euch auf die Behinderten-Toilette geht, hat man das Gefühl, gleich kommt Professor Sauerbruch um die Ecke“ meinte neulich ein Besucher von außerhalb, als wir über den Zustand unserer Toilettenanlagen gesprochen haben. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie den Professor nicht kennen. Er war ein berühmter Arzt, Chirurg und Sanitätsoffizier im 20. Jahrhundert. Da er in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts verstorben ist, ist das tatsächlich schon eine ganze Weile her.

Nun sind unsere Toilettenanlagen nicht ganz so alt wie Professor Sauerbruch, aber einige Jahrzehnte haben sie uns inzwischen doch schon ihre Dienste getan und es ist dringend eine Erneuerung nötig – gerade auch oben in der Behindertentoilette, aber auch vermehrt unten bei den Damen- und Herren-WCs.

Im letzten Jahr hat der Landeskirchliche Gemeinschaftsverband Puschendorf eine Zuwendung erhalten aufgrund einer Erbschaft, die zweckbestimmt für die Arbeit der LKG in Ansbach eingesetzt werden darf. Dadurch konnten wir zum einen alle restlichen Bauschulden der letzten Jahrzehnte, die wir als Ortsgemeinschaft beim Verband noch hatten, vollständig begleichen. Außerdem können wir wichtige Aufgaben angehen, die uns sonst nicht möglich wären – zum Beispiel die Modernisierung unserer Toilettenanlagen, damit unser Haus weiter einladend bleibt für die Menschen, die zu uns kommen.

Nachdem die ersten Angebote der Handwerker eingegangen sind, haben wir jedoch festgestellt, dass der dafür vorgesehene und geplante Betrag nicht ausreicht. Es besteht momentan noch eine Deckungslücke in Höhe von 10.000 €. Daher wenden wir uns mit diesem Anliegen an unsere Freunde und Mitglieder. Wir suchen Menschen, die bereit sind, uns dabei zu unterstützen mit ihren Spenden. Wenn wir bis Mitte März die mündliche Zusage über einen nennenswerten Teil dieser ungedeckten Kosten von Menschen hätten, denen diese Umgestaltung ebenfalls ein Herzanliegen wäre, würden wir diesen Umbau der WCs oben und auch unten im Keller angehen und bei unserer Verbandsleitung beantragen.

In dem Zusammenhang sind wir auch am Prüfen, ob eine Erneuerung des alten Fußbodens in der Küche möglich ist. Danke für Ihre Rückmeldung – Falls Ihnen bei diesen Anliegen eine finanzielle Mithilfe möglich ist, wenden Sie sich doch an die Mitglieder des Bauausschusses.

Dieser besteht aus Norbert Fuhrmann, Rüdiger Grauf, Manfred Schellenberger und Walter Ittner.



GABEN- SEMINAR

ICH BIN DABEI

- :: Gaben entdecken
- :: Akzente setzen
- :: Welt gestalten

Jeder Mensch besitzt einzigartige Fähigkeiten und kann damit die Welt positiv verändern. „Ich bin dabei“ ist ein motivierender Gaben-Kurs, der hilft herauszufinden, was in uns steckt und zeigt, wie wir diese Begabungen erfolgreich in die Tat umsetzen können.

Probieren Sie es aus!

Wir bieten diesen Kurs im März an zwei Alternativterminen an.

Donnerstag, 3.3., 19 – 21 Uhr u.

Samstag, 5.3., 9 – 14 Uhr (mit kleinem Mittagessen)

ODER Freitag, 11.3., 19 – 21 Uhr u.

Samstag, 12.3., 9 – 14 Uhr.

Mindestteilnehmerzahl jeweils 4 Personen.

Kursleitung: Walter Ittner.

Kosten: 9,99 € für das Teilnehmerbuch.

Anmeldung bei Walter Ittner oder direkt unter www.lkg-ansbach.de.

OSTERNACHT

OSTERSONNTAG

17.04. 6 UHR

Wir feiern die Auferstehung Jesu. Sei mit dabei bei unserer Auferstehungsfeier mit Osterfeuer am Reinhälerhaus in Bernhardswinden.



ökumenische Alltagsexerzizien

Wenn Sie sich nach einem Ruhepunkt im Alltag sehnen, nach einer Erneuerung und Vertiefung Ihrer Gottesbeziehung oder einer Neubelebung Ihrer Stillen Zeit, dann laden wir Sie herzlich ein zu den

ALLTAGSEXERZIZIEN IN DER PASSIONS- UND OSTERZEIT

In den fünf Wochen der Exerzizien beschäftigen wir uns mit dem Thema:

frei ... den Weg mit Jesus zu gehen

Dabei werden Sie begleitet von Elisabeth Lechner (Geistliche Begleiterin), Heidi Peter und Monika Ittner.

Termine

INFORMATIONSGESTREFFEN:

Montag, 07.03. um 20.00 Uhr

Anmeldung bis 13.03. an die LKG Ansbach (ansbach@lkg.de)

GRUPPENTREFFEN:

Jeweils Freitag, 19.30 Uhr

am 18.03. / 25.03. / 01.04. / 08.04. / 22.04. und 29.04.2022.

Alle Treffen finden in der LKG Ansbach statt.

Sie sind als Präsenzveranstaltung geplant. Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

Unkostenbeitrag (inkl. Exerzizienbuch) 10 €

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Elisabeth Lechner e.lechner@gmx.de

DA KOMMT NOCH MEHR ...

Während wir das aktuell erstellen, befinden wir uns noch in der „heißen Phase“ der Pandemie. Wie so oft in den letzten zwei Jahren überlegen wir uns: Welche Veranstaltungen und Angebote können wir schon festlegen? Was müssen wir noch offenlassen? Daher können wir bei manchen Ideen, die in unserem Kopf „herumschwirren“ bei Redaktionsschluss nur sagen:

Da kommt noch mehr!

Sie können sich in diesem Frühjahr noch freuen auf weitere Angebote „draußen unterwegs“. Wir wollen wieder sobald wie möglich Sonnenuntergangswanderungen oder Familienwanderungen anbieten mit geistlichen Impulsen und ganz viel Zeit für **Gemeinschaft**. So zum Beispiel auf dieser Insel im Wald (siehe Bild). Lassen Sie sich überraschen.

Außerdem angedacht: Besondere **Angebote für Familien** (Kirche Kunterbunt oder ähnliches).

Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf unserer Homepage und in extra Flyern – oder abonnieren sie unsere „Ermutigungsmail“, um noch aktueller auf dem Laufenden zu bleiben.

Weitere Infos bei Kornelia Schelter oder Walter Ittner.



LANDESKONFERENZ 2022

BERUFEN

10.00 UHR - BERUFEN WOZU
14.30 UHR - BERUFEN WOHIIN

1. MAI 2022
KONFERENZHALLE PUSCHENDORF

weitere Infos - www.lkg.de



MIT STEFFEN KERN
PRÄSES DES IGNADAUER VERBANDS

HIMMELFAHRTS WANDERUNG

DO 26.05.

Wir planen, heuer wieder gemeinsam zu wandern (wenn es möglich ist). Nähere Infos kommen ca. zwei Wochen vorher per E-Mail-Verteiler bzw. liegen in der LKG auf.

Fam. Schellenberger
Tel. 0981 86188

Fam. Wojtylak
Tel 0981 65811



CHRISTIVAL^X 22

25. – 29. MAI 2022
IN ERFURT

AUSBLICK CHRISTIVAL

Vom 25.–29. Mai 2022 werden sich Teens und Jugendliche aus allen Richtungen Deutschlands auf den Weg nach Erfurt begeben – zum größten christlichen Jugendfestival Deutschlands – dem Christival. Mancher von den Älteren erinnert sich vielleicht auch noch an eines in der Vergangenheit (z. B. Nürnberg 1988, Dresden 1996 oder Karlsruhe 2016). Die Jugendlichen vom cjb, CVJM und Blauen Kreuz in Ansbach sowie die Weihenzteller Jugend haben sich zusammengetan und werden gemeinsam voraussichtlich mit dem Zug anreisen und dort als gemeinsame Gruppe in einer Turnhalle übernachten. Beim Christival erleben die jungen Leute kreative Bibelarbeiten rund um den Philipperbrief, begeisternde Workshops und Seminare, tolle Konzerte und viel Begegnung über den eigenen Tellerrand hinaus. Wir hoffen und beten, dass es alles wirklich stattfinden kann und dass sich noch viele Jugendliche auch aus unseren Reihen dafür begeistern lassen. Infos bei Kornelia Schelter kornelia.schelter@lkg.de.

BEZIRKS- WOCHENEND- FREIZEIT

Freizeit im Mai -
bist du dabei?

Wann? Fr., 13. – So., 15. Mai 2022

Wo? Im Haus Friede, Burgambach

Wer? Jung und Alt. Kinder und Erwachsene.
Neulinge und alte Hasen.

Was? Miteinander singen und reden.
Gemeinsam nachdenken und einander begegnen.
Spazieren gehen und spielen.
Gemütlich beieinandersitzen und Gemeinschaft erleben.

Wieviel? z. B. Kind (2-6 J.) 47 €; Erwachsene ab ca. 105 €. Für Familien gibt es einen Spezialpreis.

Warum? Weil es gut tut!



GR-WAHL

In diesem Jahr wird die geistliche und organisatorische Leitung unserer LKG im Bezirk neu gewählt – die Wahl des Gemeinschaftsrates und des Bezirksdelegierten steht an. Dazu gibt es demnächst einen Flyer, der alle Aufgaben, Termine und den weiteren Ablauf genauer erklärt.

Aber wir möchten Sie jetzt schon bitten, dieses Anliegen „auf Ihr Herz“ zu nehmen. Beten Sie für die richtigen Menschen, die Verantwortung übernehmen können. Überlegen Sie sich, wen Sie direkt dafür ansprechen können oder ob Sie nicht selbst die Person sind, die unsere Arbeit in dieser Form mitgestalten und mittragen kann.

Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt. Der **Wahltermin**, bis zu dem alle Wahlscheine wieder eingegangen sein müssen, wird in Ansbach der 3. Juli sein.

Wählen dürfen alle LKG- und cjb-Mitglieder ab dem 14. Lebensjahr.

Vielleicht haben Sie schon lange überlegt, ob Sie ihre Verbundenheit mit unserer Arbeit dadurch ausdrücken wollen, dass Sie Mitglied in unserer LKG oder im cjb werden. Dazu haben Sie Gelegenheit am 10. April, wo wir im Rahmen des Baustellengottesdienstes wieder einmal eine Mitgliederaufnahme anbieten wollen. Es ist übrigens auch eine gute Gelegenheit für alle „älter gewordenen“ im cjb, die in unserer Gemeinschaft Heimat gefunden haben, ihre Mitgliedschaft ab der cjb-Altersgrenze von 30 Jahren in eine LKG-Mitgliedschaft umzuwandeln.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Walter Ittner.

TERMINE W. ITTNER

14.03. Einkehrtag

02. – 06.04. Urlaub

02. – 08.05. Urlaub

09.05. Einkehrtag

TERMINE K. SCHELTER

03 – 06.03. Fortbildung

14.03. Einkehrtag

04. – 09.04. Urlaub

02. – 04.05. Fortbildung

05. – 08.05. Urlaub

09.05. Einkehrtag

25.05. – 29.05. Christival

